

FRAGEBOGEN – Die Grünen

Antwort am: 06.09.2024

Legalisierung und Regulierung: Welche Position vertritt Ihre Partei in Bezug auf die Legalisierung von Cannabis zu Genusszwecken? Falls Sie eine Legalisierung unterstützen, welche Regulierungsmaßnahmen und Verkaufsmodelle streben Sie an? Falls Sie dagegen sind, was sind Ihre Hauptargumente?

Eine nachhaltig wirksame Suchtpolitik muss Gefahren und Wirkungen aller Drogen darstellen, um eigenverantwortliches Handeln zu ermöglichen. In diesem Sinn sollen Aufklärungsprogramme und Suchtprävention gefördert werden. Wir Grüne sind für eine Legalisierung von Cannabis, da das Gefährdungspotenzial im Verhältnis zu den Auswirkungen des Verbots gering ist.

Der AGES (Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit) könnte man im Fall einer Legalisierung von Cannabis in Österreich die Zulassung von Cannabisprodukten übertragen. Sie würde dann dafür Sorge tragen, dass die abgegebenen Cannabis-Produkte sich auch im Rahmen der dazugehörigen gesetzlichen Vorgaben befinden.

Medizinischer Cannabis: Wie steht Ihre Partei zur Ausweitung des Zugangs zu medizinischem Cannabis? Planen Sie, den Einsatz von Cannabis in der Medizin weiter zu fördern oder zu regulieren?

Die Grünen stehen medizinischem Cannabis positiv gegenüber. Die rund 1,8 Millionen Schmerzpatient:innen in unserem Land könnten davon profitieren. Wir planen daher, die Diskussion um den Einsatz von medizinischem Cannabis in Österreich weiterhin zu fördern.

Entkriminalisierung: Unterstützt Ihre Partei die Entkriminalisierung des Besitzes kleiner Mengen von Cannabis? Welche Alternativen sehen Sie für den strafrechtlichen Umgang mit Cannabiskonsumenten?

Da wir für die Legalisierung sind, sind wir natürlich auch für die Entkriminalisierung von Cannabis. Niemand soll durch den Besitz von kleinen Mengen Cannabis Gefahr laufen, dafür im Gefängnis zu landen. Das wäre übrigens auch im öffentlichen Interesse: Bagatelldelikte würden abnehmen und das Justizsystem wäre weniger belastet. Bei einer Legalisierung könnte der Staat zudem Steuereinnahmen erhalten.

Prävention und Jugendschutz: Welche Maßnahmen plant Ihre Partei zur Prävention von Cannabiskonsum, insbesondere bei Jugendlichen? Wie möchten Sie sicherstellen, dass ein legaler Markt Jugendschutz effektiv umsetzt?

Ähnlich wie bei anderen legalen Rauschmitteln wie Alkohol oder Zigaretten wird es auch hier entsprechende Bestimmungen brauchen: Schutzalter, Verbotszonen, etc. Dazu braucht es auch regulierte Verkaufs- und Abgabestellen. Dementsprechend interessieren uns natürlich die Erfahrungen in anderen Ländern, wo wir sehen was sich bewährt hat und was hingegen widersinnig ist. Wir müssen in der ganzen Debatte nicht das Rad neu erfinden, sondern sollten uns bereits erfolgreiche Modelle in anderen Ländern ansehen.

THC-Grenzwerte im Straßenverkehr: Befürwortet Ihre Partei die Einführung von THC-Grenzwerten im Straßenverkehr, ähnlich den bestehenden Alkoholgrenzwerten, um die Gleichbehandlung von Autofahrern unter Cannabis- und Alkoholeinfluss sicherzustellen? Falls ja, welche Grenzwerte halten Sie für angemessen?

Die Grünen treten seit jeher im Sinne konsequenter Verkehrssicherheitsarbeit dafür ein, jedem Fahren unter Beeinträchtigung soweit als möglich entgegenzuwirken und genau dies auch in der Gestaltung des Rechtsrahmens abzubilden. Daher befürworten wir die Einführung von THC-Grenzwerten ("Cut-off-Werte"), welche hinreichend belastbar aktuelle Beeinträchtigung von zB längerem vergangenem Konsum unterscheiden. Mit der ÖVP war das in dieser Legislaturperiode allerdings nicht machbar. Bei der Festlegung solcher Grenzwerte würde sich die Orientierung am Stand des fachlichen Wissens und anderen europäischen Beispielen empfehlen.

Eigenanbau: Wie steht Ihre Partei zur Frage der Legalisierung von Anbau, Ernte und Besitz von Cannabis für den Eigenbedarf?

Im Zuge der Legalisierung von Cannabis soll auch der private Eigenanbau zum Eigenkonsum legalisiert werden.

Wirtschaftliche Aspekte: Wie bewertet Ihre Partei die wirtschaftlichen Potenziale einer legalen Cannabisindustrie in Österreich? Sehen Sie darin eine Chance für Arbeitsplätze und Steuereinnahmen?

Wir würden einen staatlichen regulierten Cannabis-Verkauf anstreben. Daraus ergibt sich die Chance, neue Steuereinnahmen zu generieren und durch die staatliche Lieferkette auch neue Arbeitsplätze zu schaffen. Davon würden alle profitieren.

Bildung und Aufklärung: Welche Rolle spielt die Aufklärung über Cannabis in Ihrer Partei? Planen Sie, mehr in Bildung und Informationskampagnen zu diesem Thema zu investieren?

Die Grünen haben als einzige Partei in Österreich seit mehr als 20 Jahren ein klares Bekenntnis zu einem entkrampfteren Umgang mit Cannabis im Programm. Entsprechend setzen wir uns auch für einen liberaleren Umgang ein. Wir setzen uns auch für eine Aufklärung über mögliche erwünschte und unerwünschte Wirkungen sowie für Zahlen, Daten Fakten ein, um über Vorurteile aufzuklären.
